

Wir sind da und Sie sind froh

PANTHEON Lachtränen beim 56. WDR-Kabarettfest

Von **Michaela Schmitz**

„Ist das Huhn platt wie ein Teller, war der Chinese wieder schneller.“ Nur eins von 1000 geflügelten Worten des Glücksphilosophen und ehemaligen Geflügelzüchters Mahatma Harushi, den Gitti Lachner allen Glückssuchenden wärmstens zur Lektüre empfiehlt. Dass die Harushis und das Lachnersche Firmenmotto „Glück & Co. Wir sind da und Sie sind froh!“ funktionieren, beweisen nicht nur die integrierte Kundenzufriedenheits-Befragung, sondern auch die Lachtränen des Publikums.

Kabarettistin Luise Kinseher hat ein Glücksrezept gegen die allgemeine deutsche Depression gefunden. Mit strahlendem Lachen, bayrischen Dialekt und tief-schürfenden glücksphilosophischen Erkenntnisse wie diesen: „Schönheit macht glücklich. Wer schön ist, schaut halt einfach besser aus.“ Vier weitere Kabarettisten machten sich in dem von Dieter Nuhr moderierten 56. WDR-Kabarettfest im ausverkauften Pantheon auf die Suche nach

dem verlorenen Glück. Der Ost-Westfale Fabian Lau mit Liedern und Autobiografischem aus der „Lebensbeichte eines unzufriedenen Mannes“ und Sandra Kreisler, die mit österreichischem Charme, rauchiger Altstimme und starker Mimik unter anderem Lieder ihres Vaters Georg Kreisler präsentierte.

Schon seit 25 Jahren jagt das streitsüchtige Bühnenpaar des Frankfurter Fronttheaters, Hendrike von Sydow & Dieter Thomas, dem Glück hinterher. Die Ausschnitte aus ihrem Programm „Nabelschau“ beleuchteten das hart erstrittene langjährige Partnerglück in all seinen oft unfreiwillig komischen Alltagsfacetten: vom Kennenlernen, der Kiff- und Esoterikphase, über selbstgestrickte Pullover und Meditationserlebnisse bis zum ersten gemeinsamen Einrichtungs-Kauf bei Ikea, der „Ben-Hur-Gedächtnisveranstaltung mit Wagenrennen durch die Möbelregale“.

Am 26. März im WDR 5-Hörfunk und am 26. und 27. März erstmals im WDR-Fernsehen.